



„Selbsthilfegruppe Myelom-Südwest“ (SHG-MM-SW)

- Leitlinie der SHG -

Vorwort

Zum erfolgreichen Miteinander der „SHG-MM-SW - Gruppen-Mitglieder“ ist eine „Leitlinie“ als „roter Faden“ stets hilfreich und für jedem Zeitpunkt erforderlich. So wie im Straßenverkehr die „Straßen-Verkehrs-Ordnung“, „Spielregel im Straßenverkehr“ das Zusammenwirken der Verkehrs-Teilnehmer regelt, unterstützt uns die „SHG-MM-SW – Leitlinie“ zum erfolgreichen Miteinander und Umgang in der SHG-MM-SW.

1. SHG-MM-SW - Leitbild

Zum angestrebten Erfolg im SHG-Team hat sich die SHG-MM-SW folgendes abgestimmtes „Leitbild“ auferlegt. (Wir, ich = Wir):

1. Die Bewältigung unserer Myelom-Erkrankung steht „primär“ im Vordergrund.
2. Wir stellen sicher: das gesprochene Wort / Empfindungen verbleibt im Raum.
3. Wir stehen für einen offenen, ehrlichen, wertschätzenden, hilfsbereiten und respektvollen Umgang untereinander in der Sitzung und über die Zeit darüber hinaus.
4. Wir lassen jeden „unterbrechungsfrei“ zu Wort kommen.
5. Wir kommentieren keine Wortbeiträge und lassen das Wort stets im Raum stehen.
6. Wir diskutieren stets auf der „Sachebene“ und vermeiden zu jeder Zeit emotionale Diskussionsbeiträge.
7. Wir suchen im Interesse der SHG stets nach einem positiven und lösungsorientierten Ansatz.
8. Wir setzen uns für die Ziele, das Programm, die Festlegungen und zum Erfolg der MM-SHG-SW ein.
9. Wir gestatten dem Teamsprecher: der Teamsprecher erteilt / entzieht erforderlichenfalls als „Hausherr“ jedem als letztes Mittel zur Deeskalation das Wort.
10. Der Teamsprecher hat das Hausrecht.



„Selbsthilfegruppe Myelom-Südwest“ (SHG-MM-SW)

- Leitlinie der SHG -

2. SHG-MM-SW - Ziele

Die SHG-MM-SW unterstützt folgende Ziele:

1. Erstellung und Umsetzung des jeweiligen SHG-Jahresprogramms sowie die SHG-Bestandssicherung in der Folgezeit und darüber hinaus.
2. Sicherung des SHG-Jahresprogramms auf hohem und aktuellem Niveau in Abstimmung mit den Experten der Uni-Klinik Freiburg.
3. Jährliche Besetzung (Wahl): „Teamsprecher, Vertreter, Kasse“ für das folgende Kalenderjahr im November-Meeting sicherstellen. Der Teamsprecher vertritt die Gruppe nach aussen.
4. Offener und freier Zugang für jeden Myelom-Patienten sicherstellen. Jeder Myelom-Patient und Angehörige ist jederzeit herzlich willkommen.
5. Eine „adressatengerechte“ Kommunikation durch die Team-Organisation sicherstellen mittels:
 - a. Kontaktpflege zu den unmittelbaren und mittelbaren „MM-Experten“ im Klinik-Umfeld.
 - b. zeitnahe Information aller SHG-Teammitglieder per eMail, ☎, direkt bereitstellen.
 - c. Pflege der Homepage als „Kommunikations-Medium nach aussen“.

3. Rückschau zum Jahresende als SHG-Verbesserungsprozess

Die jährliche Rückschau erfolgt mittels Moderation des Team-Sprechers mit allen Team- Mitgliedern, jeweils im November unter Einhaltung des „Leitbildes“ nach folgende Systematik:

- *Gut fand ich*
- *Weniger gut fand ich*
- *Mein Lösungsvorschlag wäre*

Eine abgestimmte Tagesordnung mit allen relevanten Themen zur Rückschau sowie ein schriftliches Protokoll unterstützt den Ablauf.

Das Protokoll wird allen SHG-Teammitgliedern zügig und vertraulich per eMail bereitgestellt.



„Selbsthilfegruppe Myelom-Südwest“ (SHG-MM-SW)

- Leitlinie der SHG -

4. SHG-MM-SW - Team- und Sprecher - Organisation

Das SHG-MM-SW - Team besteht aus Team-Sprecher, Vertreter und Kassenverwalter. Eine Personalunion Vertreter/Kasse ist möglich.

Anforderungs-Profil an die Organisatoren:

- Angesehene, wertschätzende, respektvolle, vertrauenswürdige und kommunikative Person aus dem MM-Patientenkreis und/oder Angehörigen.
- Teamsprecher und positiv denkender Motivator als Sprecher.
- Die SHG-MM-SW - Organisatoren sollten möglichst im Raum Freiburg wohnen.

Aufgaben:

- Umsetzung der gesetzten „Ziele“ einfordern; siehe SHG-MM-SW – Ziele.
- „Externe Kommunikation“ vom Teamsprecher sicherstellen (zur Uni-Klinik Freiburg, Jahresprogramm, ext. Anfragen, Homepage, eMail usw.)
- „Interne Kommunikation“ wahrnehmen (eMail, Einladung, Moderation der SHG usw.) als Teamsprecher stets auf „Vorschlagebene“ arbeiten und für jeden ansprechbar sein;
- Vorschläge im SHG-Team zur Abstimmung vorstellen, diskutieren und abstimmen lassen.
- Jahresprogramm in Abstimmung mit dem SHG-Team in Q04/Nov für das Folgejahr entwerfen.
- Zum Jahresende: Rückblende durchführen und positive Ansätze im Folgejahr umsetzen.
- Kassier: Einen Kassenabschluss zum Jahresende bereitstellen.

Tätigkeitsdauer:

- Die Wahl (offen oder wenn gewünscht geheim) des Team-Sprechers, Vertreter und Kassier erfolgt im November-Meeting für das Folgejahr.
- Die gewählten SHG-MM-SW - Funktionäre sind jeweils für das folgende Kalenderjahr gewählt.
- Bei schwerwiegenden Einwendungen eines gewählten Funktionärs ist eine unterjährige Abberufung möglich. Diesen Abberufungswunsch kann jedes MM-Teammitglied stellen. Hierzu ist in geheimer Abstimmung eine 2/3 – Mehrheit der anwesenden SHG-MMSW - Teilnehmer erforderlich. Die Konsensfindung hat stets Vorrang !